

# Caravan abstellen und die Region erkunden

Beim Wohnmobil-Urlaub hatten die Sonneberger die Nase vorn. Sie haben als Erste in der Tourismusregion Coburg-Rennsteig Stellplätze geschaffen.

Von Cathrin Nicolai

Sonneberg – Anfang August schaute man sich noch die Pläne an. Inzwischen sind die Stellplätze für fünf Wohnmobile hinter der Eishalle des Sonnebades fertig. Die Kurzurlauber können also kommen.

„Vor kurzer Zeit sah es hier noch ziemlich wild aus“, erinnert Bürgermeister Heiko Voigt und freut sich, dass innerhalb von nur ein paar Wochen das Vorhaben umgesetzt werden konnte. Damit habe man wieder einen Beitrag für die touristische Erschließung der Region geschaffen. Den Standort, so Voigt weiter, habe man ganz bewusst ausgewählt, habe man als Urlauber doch an 365 Tagen im Jahr eine Rundumbetreuung durch das Sonnebad und biete sich es an, von hier aus Stadt und Umfeld näher zu erkunden. „In die Stadt nicht weit, der Bahnhof in der Nähe, über die Stadtangente gut zu errei-

chen, Sonneberger Rundwanderweg und der Radwanderweg in unmittelbarer Nachbarschaft“, zählt er die Vorteile auf. Wer keine Lust haben sollte, etwas zu unternehmen, könne sich im Bad oder Sauna verwöhnen lassen. Ideale Bedingungen, um Urlaub zu machen. Dankbar war Heiko Voigt für die unkomplizierte Zusammenarbeit von Stadtwerken, Bäder GmbH, dem Ingenieurbüro Brösicke

und der bauausführende Firma STL. Eingebunden in die Angebote des Tourismusvereins Coburg-Rennsteig war sich Heiko Voigt sicher, dass der Stellplatz schon bald gefüllt ist.

„Ganz bestimmt“, ist Lutz Lange überzeugt und er verweist auf die steigende Nachfrage nach Caravan-Stellplätzen. Deutlich machte er das anhand von Bad Rodach. Hier habe man 2014 noch 450 Wohnmobile

gezählt. In diesem Jahr sind es bereits 1890. Und die Saison ist noch nicht vorbei. Einmal das Wohnmobil abgestellt, könne sich der Urlauber, der in der Regel drei bis fünf Tage bleibe, auf eine Rundumbetreuung durch das Team des Sonnebades freuen. „Hier meldet man sich an und bekommt sämtliche Infos, die man benötigt“, erklärt er. Wer möchte, kann sich ein E-Bike oder ein kleines Auto ausleihen und so die Gegend auch mit dem Rad erkunden. Die Erfahrungen, so Lange, zeigen, dass dies gerne angenommen werde. Vorteile würden sich auch für die Belebung der Innenstadt ergeben, kaufen die Wohnmobil-Urlauber doch gerne ein und gehen auch in die Gaststätten zum Essen.

Wohnmobile, so wusste Michael Amthor vom Tourismusverein Coburg-Rennsteig, seien ein großer Markt. In Europa gebe es inzwischen vier Millionen Caravans, in Deutschland sind es 450 000. Tendenz steigend. Froh war nicht nur Amthor, dass es die Sonneberger in der Tourismusregion als erste geschafft hatten, die Stellplätze zu bauen. Zwar habe es gerade zu diesem Thema verschiedene Gespräche gegeben. Letztendlich umgesetzt wurde es bis jetzt aber nur in Sonneberg. Interessant wären

die Stellplätze gerade für die Städte, in denen es keine oder nur wenige Hotels gibt. „Und Wohnmobilstellen lassen 80 bis 100 Euro am Tag da“, wusste er aus Statistiken. Das könne man durchaus doch gut gebrauchen.

## Wasser und Energie

Dass der Wohnmobil-Urlaub auch in Sonneberg genutzt wird, das stand für Stine Michel, Geschäftsführerin der Therme Bad Rodach fest. Sie freute sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Sonneberg und versprach, ihren Besuchern, den Standort auf jeden Fall zu empfehlen.

Architekt Olaf Brösicke wies darauf hin, dass man in Sonneberg nur wenig Erfahrungen mit Stellplätzen für Caravane habe und es auch keine konkreten Vorschriften gebe. Deshalb habe man sich entschlossen, die Oberfläche mit einer Art Feinmaterial auszustatten. Gegebenenfalls könne man die später durch Asphalt austauschen. Noch nicht vorhanden, aber vorbereitet ist eine Wasser- und Strom-Entnahmestelle. Dafür habe es Lieferschwierigkeiten gegeben. Außerdem soll noch die Entsorgung der Abwässer geklärt werden. „Ich denke, ab Anfang/Mitte Oktober ist alles nutzbar“, blickt er voraus.



Gemeinsam stoßen alle Beteiligten auf die Fertigstellung der ersten Caravan-Stellplätze an.  
Foto: camera900.de